

# CD-Player wird zur Zeitmaschine

Musikprojekt der Zehntklässler des Geschwister-Scholl-Gymnasiums / Vorführung für Eltern und Freunde

Mehrere Wochen lang haben die Zehntklässler des Geschwister-Scholl-Gymnasiums an ihrer Musikbühnenshow gearbeitet. Sie haben Stücke einstudiert, einen roten Faden, der durch die Story führt, „gesponnen“, sich um Requisiten und Kostüme gekümmert. Nun führten sie ihre Show auf.

Von Doreen Schulze  
**Gardelegen** • Lara Güßfeld, Moritz Laurich und Louis Neumann spielen kleine Melodien auf dem Klavier auf der Bühne der Aula an. Lara Güßfeld lässt das bekannte Kinderlied „Alle meine Entchen“ erklingen. Die Jugendlichen langweilen sich. Da entdecken sie einen CD-Player. Eine CD liegt drin. Lara drückt auf die On-Taste. Radiomusik erklingt. Doch was ist das? Es rauscht und knistert, und plötzlich erklingen flotte Klänge der 1920er Jahre. Josefine Ächtner, Hannah Weber und Jette Mertens bringen in weiten, schwarzen Hosen mit Feder-Boa oder Handschuhen stilecht den Ton jener Zeit auf die Bühne.

## Mit Reggae und Rap durch viele Genre

„O, was war das denn?“, wundern sich Lara, Moritz und Louis im Anschluss. „Wollen wir Justin Bieber hören?“, fragt Louis. „Och nö“, erwidert Moritz. Aber zu spät. Die On-Taste ist längst gedrückt. Und da passiert es wieder. Es rauscht und knistert, und es erklingt Brunos Mars's „When I was your man“, interpretiert von Vivien Schulz, Jolina Schlaß, Sophie Zedler und Vanessa Celina Stegert. Und außerdem rappt es. Mika Petruschkat, Hannes Esi und Jonas Hartmann treten cool mit Sonnenbrillen, Bas-capes und Goldkettchen als Rapper auf. Sie performen den Titel „Verstrahlt“ von Marteria und danach „Hurra, die Welt geht unter“ von K.I.Z. Klar, dass soviel Coolness mit Applaus belohnt wird.

Langsam begreifen Lara, Moritz und Louis: Ihr CD-Player ist nicht einfach nur ein CD-Player. Ihr CD-Player ist viel mehr. Er ist eine Zeitmaschine. Auf ihrer Reise durch die verschiedenen Musikgenres lernen sie Soul, Rap, Reggae, Jazz, Electro-Pop und die verschiedenen Instrumente kennen. „No Woman, no cry“ in



„When I was your man“ von Bruno Mars singen Vivien Schulz (von links), Jolina Schlaß, Sophie Zedler und Vanessa Celina Stegert.



Paul Leon Geddert (von links), Ferdinand Schulze und Robin Kreißl stimmen Reggae-Rhythmen an.



Florian Bastian, Louise Erleben, Hanna Margarethe Beckmann interpretieren „Take me to church“.

der Bob-Marley-Version singen Paul Leon Geddert, Ferdinand Schulze und Robin Kreißl. Dazu tragen sie natürlich Rastalocken und bunte Mützen. Kevin Nahrstedt und Henning Krüger führen in die DJ-Electro-Klänge ein, zum

Beispiel mit „Switch“ von Don Diabolo.

Auf ihre musikalische Zeitreise nehmen die Zehntklässler übrigens der Geschwister-Scholl-Gymnasiums Gardelegen ihre Eltern, Freunde, und Familien mit. Es ist die



Die Zehntklässlerinnen Hannah Weber, Josefine Ächtner und Jette Mertens bringen die Musik der 1920er Jahre auf die Bühne. Fotos: Doreen Schulze



Geigenklänge von Josefine Ächtner.



Mika Petruschkat, Hannes Esi und Jonas Hartmann sind die coolen Rapper.

Aufführung des Musikprojektes, das jedes Jahr unter Anleitung der Musiklehrerin Andrea Jürges stattfindet. Über mehrere Wochen haben sich die Schüler vorbereitet. „Wir haben fast alles selber gemacht, die Stücke ausgewählt und

die Choreografie erarbeitet“, berichtet Ferdinand Schulze. „Frau Jürges hat uns weitestgehend freie Hand gelassen“, ergänzt Louis Neumann. Und nicht nur der Musikkurs bringt sich ein. Auch die Teilnehmer des Kunstkurses wirken mit.

Sie gestalten die Requisiten. Dass sich der Aufwand gelohnt hat, ist zu hören: Das Publikum applaudiert und lässt die Darsteller nicht ohne Zusage von der Bühne. Sie verabschieden sich mit „California Dreaming“.

## Auch Eltern können Campus entdecken

Stendal (nk) • Kurze Wege, praxisnahe Studiengänge und 37 Quadratmeter Wiese für jeden Studenten: Beim Campus-Day am morgigen Sonnabend, 9. Juni, können sich Studieninteressierte, Eltern und Freunde über das Studieren im Grünen an der Hochschule Magdeburg-Stendal informieren. In Stendal gibt es folgendes Programm:

• **Campusführungen für Studieninteressierte**, 10-11 Uhr sowie 11-12 Uhr, Treffpunkt vor Haus 2, Referentin: Doreen Falke.

Wie sehen die Studierenden ihren Hochschulcampus und ihre „Stadt auf Zeit“? Welche Lokale sind angesagt? Woher bekomme ich ein gebrauchtes Fahrrad? Was ist das Besondere am WG-Leben? Diese und andere Fragen werden beim Rundgang beantwortet.

• **Campus- und Museumsführung für Eltern und Angehörige**, 12-13 Uhr, Treffpunkt vor Haus 2, Referentin: Doreen Falke.

Bei dem Rundgang werden die Hörsäle, das Audimax und die Mensa sowie die Stendaler Besonderheit, das Hochschulmuseum, gezeigt. Offene Fragen zum „Wie wird es sein für sie oder ihn in Stendal?“ können angesprochen werden.

• **Individuelle Studienberatung**, 10-14 Uhr, Haus 2 (Räume sind ausgewiesen). Referenten: Sibylle Henning, Studiengangskordinatoren und Lehrende.

Die Allgemeine Studienberatung berät zur Studienrichtungswahl und informiert über mögliche berufliche Einsatzfelder, über Fragen zu Bewerbungsmodalitäten und Zulassungen sowie zu Studienbedingungen.

• **Präsentation „Studienreise USA - Let's make something great“**, 13-14 Uhr, Haus 2, Raum 0.05, Referentin: Leonore Franz.

• **„Studium und Karrierewege“ - Fragerunde mit Studierenden und Absolventen**, 12-13 Uhr, Bühne Campusgelände.

Studenten und Absolventen berichten über ihr Studium in Stendal, wie es für sie weiterging, welche Erfahrungen sie gemacht haben und wie sich der Berufseinstieg anfühlte.

• **Vorstellung Fachbereich Angewandte Humanwissenschaften**, 11-12 Uhr, Bühne Campusgelände, Referenten: Prof. Dr. Claudia Dreke, Prof. Dr. Lisa Schröder, Prof. Dr. Nicola Wolf-Kühn, Prof. Dr. Günter Mey.

Einführung in die Studiengänge Angewandte Kindheitswissenschaften (BA/MA), Rehabilitationspsychologie (BA/MA), Kindheitspädagogik - Praxis, Leitung, Forschung (BA)

• **Vorstellung Fachbereich Wirtschaft**, 10-11 Uhr, Bühne Campusgelände, Referenten: Anke Koch, Prof. Dr. Jürgen Maretzki.

Einführung in die Studiengänge Betriebswirtschaftslehre (BA), Betriebswirtschaftslehre dual (BA), Betriebswirtschaftslehre (berufsbegleitend) (BA) sowie Risikomanagement (MA).

# Aus acht mach zehn – Windparkerweiterung in Sichau geplant

Dresdner Firma will zwei neue Windkraftanlagen im Windfeld Bullenbusch errichten / Verwaltung will zuvor fehlerhaften B-Plan aufheben

Von Gesine Biermann  
**Gardelegen** • Seit vielen Jahren drehen sie sich schon: Acht Windkraftanlagen produzieren nahe Sichau Ökostrom. Und schon bald könnten es zwei mehr sein. Dafür muss allerdings zunächst der B-Plan für das Windfeld Bullenbusch in Sichau aufgehoben werden.

Der nämlich ist fehlerhaft, wie das Oberverwaltungsgericht Magdeburg bereits 2011 feststellte. „Aufgrund von Mängeln wurde er in der Abwägung einer Inzidentkontrolle (siehe Infokasten) für unwirksam erklärt“, heißt es dazu in der Beschlussvorlage, die die Verwaltung vorbereitet hat. Somit sei der B-Plan zwar immer noch rechtskräftig, aber angreifbar. Das Landesamt habe deshalb empfohlen, den Plan durch einen neuen zu ersetzen.

Das dies nun tatsächlich passieren soll, hat mit ei-

## Inzidentkontrolle

Eine Inzidentkontrolle, auch inzidente Prüfung (von lat. inzident(er) = beiläufig, zufällig) ist die juristische Prüfung eines vorgreiflichen Rechtsverhältnisses, von dessen Bestehen oder Nichtbestehen es abhängt, wie ein Rechtsstreit zu entscheiden ist.

Quelle: Wikipedia

nem aktuellen Vorhaben des Dresdner Unternehmens Eno Energie zu tun, das im Bullenbusch zwei weitere Windräder errichten will und aufgrund des fehlerhaften B-Plans eine Versagung der Bauanträge befürchtet.

Kosten für die Aufhebung würden für die Stadt nicht entstehen, da das Unternehmen diese übernehmen wird. In

Bau- und Hauptausschuss gab es für den Antrag deshalb auch eine einstimmige Empfehlung.

Im Finanzausschuss gab es allerdings Fragen und Anregungen. Eine davon hatte Frank Rossband (Die Linke). Er nämlich war begeistert davon, dass die beiden neuen Anlagen lediglich eine Nennhöhe von 137 Metern haben sollen. „Sonst sind die ja immer deutlich höher. Es gibt also doch noch kleine Anlagen“ stellte er fest. Sein Rat an die Stadt: „Wir sollten uns die Firma warmhalten.“

Ob das Unternehmen dort tatsächlich Windräder errichten will, hinterfragte schließlich Ausschussmitglied Jörg Marten (SPD-Fraktion). „Das steht nämlich im Antrag so gar nicht drin.“

Allerdings gehe er davon aus, versicherte Bauamtsleiter Engelhard Behrends. „Es macht ja keinen Sinn sonst. Die

müssen ja Geld dafür bezahlen, wenn wir den B-Plan aufheben sollen.“

Wie hoch die Windräder tatsächlich werden könnten, konnte Behrends indes nicht konkret beantworten. „Die Angaben werden wohl so stimmen. Derzeit geht es ja aber erstmal nur um die Planaufhebung“, erinnerte er.

Welche Möglichkeiten es gebe, die Höhe der neuen Anlagen zu beeinflussen, wollte Marten schließlich noch wissen.

Die Fläche liege im Wind eignungsgebiet, so Behrends, „es gibt da keine Vorschriften. Wir könnten die Höhe zwar begrenzen. Aber warum?“

Ganz ohne Regeln gehe es aber natürlich nicht, ergänzte Bauamtsmitarbeiterin Christina Schneider. Auch das neue Unternehmen müsse gesetzliche Vorgaben einhalten.



Windräder drehen sich überall – hier ein Bild vom Windpark Ermden. Ein Dresdner Unternehmen will im Windpark Sichau nun den dortigen Windpark erweitern. Archivfoto: David Hecker/ddp

## Meldung

### Kameraden kämpfen um Birkenpokal

Roxförde (dsd) • In Roxförde treten am morgigen Sonnabend, 9. Juni, Feuerwehrmannschaften aus der Region gegeneinander an. Sie kämpfen um den Birkenpokal. Wie Gardelegens Stadtwehleiter Sven Rasch mitteilt, beginnt die Wettkämpfe um 9 Uhr. Die Siegerehrung erfolgt gegen 14 Uhr. Austragungsort ist auf der Fläche am Ortsausgang Richtung Klüden.